



**Protokoll des Arbeitskreis Förderschulen – Treffen vom 26. März 2018**

**Ort:** Geschäftsstelle des SER; Große Fleischergasse 12; 3. Etage; Zimmer 331

**Zeit:** 18:00 – ca. 20:45 Uhr

**Anwesend:** Elternvertreter der Sprachheilschule Käthe-Kollwitz, der Albert-Schweitzer-Schule, der Lernförderschule Engelsdorf, der Schule Rosenweg und der Ernst-Zinna-Schule

**Gäste:** Frau Elias (Vorsitzende des SER), Herr Gehrhardt (AK-Leiter Grundschulen) und Herr Kleinschmidt (LaSuB L Referent Grund und Förderschulen)

Insgesamt 8 Anwesende (die Teilnehmerliste kann beim AK-Leiter angefragt werden).

***Tagesordnung:***

1. Begrüßung
2. Besprechung des Protokolls der letzten AK - Sitzung vom 22.01.2018
3. Gespräch mit Herr Kleinschmidt (Referent Grund- und Förderschulen LaSuB Sto L) zum Thema Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Inklusion, Kooperationsverbünde, Sächsische Klassenbildungsverordnung, Pilotphase.
4. Berichte und Informationen aus anderen Veranstaltungen
5. Terminfestlegung für die nächste AK-Sitzung

### **TOP 1: Begrüßung**

- Der AK Leiter begrüßt Teilnehmer und Gäste, bedankt sich für das Erscheinen und stellt die Gäste und die Tagesordnung vor.

### **TOP 2: Besprechung des Protokolls der letzten AK-Sitzung vom 22.01.2018**

- Das Protokoll ist allen zugegangen, ist auf der Webseite des Stadtelternrates <http://stadtelternratleipzig.de> eingestellt und fing das ein, was besprochen wurde.
- Noch offener Punkt ist die Beantwortung unserer Fragen zum Thema Fahrdienste → wurde in dieser Sitzung nachgeholt.

### **TOP 3: Gespräch mit Herr Kleinschmidt (Referent Grund- und Förderschulen LaSuB Sto L) zum Thema Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Inklusion, Kooperationsverbände, Sächsische Klassenbildungsverordnung, Pilotphase.**

- Die Zeiten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs dauern nach wie vor viel zu lange (bei emotionaler und sozialer Entwicklung z.B. über 1 Jahr)! Stichtag der Meldung ist der 31. Januar eines jeden Jahres.
- Inklusion ist ein Ziel der Schulentwicklung aller Schulen und Schulformen, Förderschulen gehören zum inklusiven Angebot dazu. Es wird auch weiterhin Einstiegsklassen in Förderschulen geben.
- Es wird ca. 70 Kooperationsverbände in Sachsen (6 in Leipzig) geben mit je 15-20 Schulen, wobei jede öffentliche Schule einem Kooperationsverbund angehört. Jeder Verbund setzt sich aus allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen zusammen und ermöglicht Inklusion in Einzel- oder Gruppenform. Es wird von einer flächendeckenden Verteilung mit zumutbarer Erreichbarkeit ausgegangen und der regionalen Zusammenarbeit mit Partnern (z.B. Schulträger, Jugendhilfe, Sozialhilfe, außerschulischen Partnern...).
- Die sächsische Klassenbildungsverordnung gibt eine Gewichtung für inklusiv unterrichteten Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf vor: - in den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung sowie Sprache → 0,5 pro Schüler; - im Förderschwerpunkt Lernen → 1,0 pro Schüler; - in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung → 1,5 pro Schüler. Die Gewichtungszuschläge sollen in Summe den Wert 5 pro Klasse, Gruppe oder Kurs (also Deckelung bei 23 Schülern) nicht überschreiten. Dies gilt aber nicht für Förderschulen. Die Verordnung findet erstmals im Schuljahr 2018/2019 und nur auf die Klassen-, Gruppen- und Kursbildung für die Einstiegsklassen des jeweiligen Schuljahres Anwendung. Eine Klassenobergrenze von 25 Schülern für die Klassenstufe 1 und 2 an Grundschulen findet bis zum 31.07.2023 nur für die Schulen Anwendung, die an der Pilotphase teilnehmen.

- In der Pilotphase an Grundschulen (die sich bis zum 28.02.2018 beworben haben) wird auf die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs für die Förderschwerpunkte Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bereits vor der Einschulung oder in Klasse 1 grundsätzlich verzichtet. Es sollen 20 – 25 Grundschulen in Sachsen (7 Schulen im LaSuB Bereich Leipzig) teilnehmen. Eine Evaluierung und Berichterstattung findet zum 30.09.2021 statt. Flächendeckende Umsetzung soll zum Schuljahr 2023/2024 stattfinden.

#### **TOP 4: Berichte und Informationen aus anderen Veranstaltungen**

- Bericht vom Treffen mit dem sächsischen Staatsminister für Kultus (Hr. Piwarz) am 01.03.2018 in Dresden.
- Bericht der Beantwortung unserer Fragen zum Thema Fahrdienste durch die Stadt Leipzig.
- Die angekündigten Flyer der Agentur für Arbeit zur Förderung der betrieblichen Ausbildung Lernbehinderter aus der letzten AK-Sitzung sind eingetroffen.
- Ankündigung der Vollversammlung des SER Leipzig am Sonnabend, den 14.04.2018 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr in der 16. Oberschule; Konradstr, 67; 04315 Leipzig.
- Bericht über einen Sitz des SER im Behindertenbeirat der Stadt Leipzig. Geplant Ines Mäder (muss noch vom Stadtrat beschlossen werden), Stellvertreter Frank Anstatt (muss noch beantragt und vom Stadtrat beschlossen werden).

#### **TOP 5: Terminfestlegung für die nächste Arbeitskreissitzung FÖS**

Als Termin für die nächste Arbeitskreissitzung wurde **Montag, der 07.Mai 2018 18:00 Uhr** im Büro des Stadelternrates; **Große Fleischergasse 12; 04109 Leipzig; 3. Etage rechts** vorgeschlagen. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.



Frank Anstatt (Arbeitskreisleiter FÖS)